

Datenschutzinformationen für den Antrag auf Zuwendung aus dem Sozialfonds

Wir, die Deutsche Kinderkrebsstiftung (nachfolgend „wir“), nehmen Ihren Antrag auf Zuwendung aus dem Sozialfonds zur Kenntnis. Ihre bzw. die Privatsphäre Ihres Kindes (nachfolgend „Ihre“) ist für uns ein wichtiges Anliegen. Wir nehmen den Schutz personenbezogener Daten und deren vertrauliche Behandlung sehr ernst. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzrechts, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend „DSGVO“) und des Bundesdatenschutzgesetzes („BDSG“). Wir informieren Sie daher hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen in diesem Zusammenhang zustehenden Rechte im Rahmen Ihres Antrags auf Zuwendungen aus dem Sozialfonds (Art. 13, 14 DSGVO).

I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist der Datenschutzbeauftragte?

1. Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Herr Martin Spranck
Deutsche Kinderkrebsstiftung
Godesberger Allee 140
53175 Bonn
Tel.: 0228-68846-0, Fax: 0228-68846-44
E-Mail: info@kinderkrebsstiftung.de

2. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

Herrn Rechtsanwalt Florian Reichert
Scheja & Partners GmbH & Co. KG
Adenauerallee 136
53113 Bonn
Tel.: 0228-227 226 0
Kontaktformular:
<https://www.scheja-partner.de/kontakt/kontakt.html>
www.scheja-partner.de

II. Was ist Gegenstand des Datenschutzes?

Gegenstand des Datenschutzes sind personenbezogene Daten. Dies sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (sog. betroffene Person) beziehen. Hierunter fallen z.B. Angaben wie Name, postalische Adresse, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer. Aber auch solche Informationen, die für die Bewilligung des Antrages erforderlich sind, z.B. Geburtsdatum oder Angaben zur Gesundheit wie Diagnose und Behandlungsort.

III. Welche meiner personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Im Rahmen des Antrags auf Zuwendung aus dem Sozialfonds verarbeiten wir nur die personenbezogenen Daten von Ihnen/Ihrer Familie, die mit der Entscheidung über eine Bewilligung des Antrags im Zusammenhang stehen. Dies können im Einzelnen sein:

- Kontaktdaten, einschließlich Namen, E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- Ihre Bankverbindung
- Geburtsdatum des Patienten
- Daten über Familienangehörige (insb. Eltern und Geschwister des Patienten)
- Informationen über Ihre Familienfinanzen, beispielsweise detaillierte Auflistung des monatlichen Nettoeinkommens aller im Haushalt lebenden Personen und detaillierte Auflistung regelmäßiger monatlicher Ausgaben aller im Haushalt lebenden Personen
- Gesundheitsdaten, beispielsweise Diagnose, Datum der Diagnosestellung, Angaben zu Rezidiv und Stammzelltransplantation, Behandlungsort

IV. Welche Zwecke werden mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten verfolgt und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt diese?

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über die Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen Ihres Antrags auf Zuwendung aus dem Sozialfonds:

1. Datenverarbeitung zu Zwecken der Vertragserfüllung im Rahmen Ihres Antrags auf Zuwendung aus dem Sozialfonds

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für die Vorbereitung und Durchführung der Vertragserfüllung. Die Zwecke hängen vom konkreten Vertrag, bzw. hier im weiteren Sinne der Antrag auf Förderung aus dem Sozialfonds, ab und umfassen insbesondere:

- Entscheidung über eine Bewilligung des Antrags auf Zuwendung aus dem Sozialfonds
- Entscheidung über die Bewilligung etwaiger Folgeanträge auf Zuwendung aus dem Sozialfonds

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis des Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b) DSGVO.

Daten zu Ihrer Person, die besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO darstellen können, verarbeiten wir ausschließlich auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 DSGVO, das heißt nur dann, wenn eine gesetzliche Legitimation für die beabsichtigte Verarbeitung besteht. Dies trifft auf folgende Fälle zu:

- Für die Bearbeitung der Entscheidung über eine Bewilligung erforderliche Gesundheitsdaten des Patienten, wie Diagnose und Behandlungsort auf Grundlage Ihrer Einwilligung (siehe dazu auch unter IV. 2.)

Wir löschen die Daten, wenn sie für die von uns verfolgten Zwecke der Vorbereitung und Durchführung der Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind und keine anderweitigen Rechtsgrundlagen, insbesondere gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen, eingreifen. Das ist i.d.R. nach Ablauf von zehn Jahren der Fall.

2. Einwilligung

Unter Umständen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auch auf Basis einer von Ihnen abgegebenen Einwilligungserklärung. Der mit der Verarbeitung verfolgte Zweck ergibt sich aus dem Inhalt der jeweiligen Einwilligungserklärung. Dies kann in folgenden Fällen zutreffen:

- Für die Bearbeitung der Bewilligung erforderliche Gesundheitsdaten des Patienten, wie Diagnose und Behandlungsort, sowie Daten zur Herkunft.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis des Art. 6 Absatz 1 Buchstabe a), Art. 9 Absatz 2 Buchstabe a) DSGVO.

Eine Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Beachten Sie dabei aber bitte, dass dieser Widerruf nur Wirkung für die Zukunft entfaltet, also die Rechtmäßigkeit der bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bereits auf Basis Ihrer Einwilligung erfolgten Verarbeitung der Daten durch den Widerruf nicht berührt wird.

Wir löschen die Daten, wenn sie für die von uns verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind oder Sie die Einwilligung widerrufen haben und keine anderweitige Rechtsgrundlage vorliegt. Falls Letzteres zutrifft, löschen wir die Daten nach Wegfall der anderen Rechtsgrundlage.

3. Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Umständen auch, um gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, die sich z.B. aus dem Handels-, Steuer-, Finanz- oder Strafrecht ergeben. Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich dabei aus der jeweiligen gesetzlichen Verpflichtung. Die Verarbeitung erfolgt in der Regel zur Einhaltung staatlicher Kontroll- und Auskunftspflichten.

Die Datenverarbeitung erfolgt insoweit auf Basis des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO.

Wir löschen die Daten nach Wegfall der rechtlichen Verpflichtung, sofern keine anderen Rechtsgrundlagen, insbesondere gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen, eingreifen.

4. Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten ebenfalls zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur dann, wenn wir nach Abwägung unserer Interessen an der Durchführung der

Verarbeitung mit Ihren möglicherweise entgegenstehenden Interessen, Grundrechten und -freiheiten davon ausgehen, dass unsere Interessen überwiegen. Dies kann in folgenden Fällen zutreffen:

- Wir möchten nachvollziehen können, ob ein Antragsteller bereits in der Vergangenheit eine Zuwendung aus dem Sozialfonds erhalten hat.

Unsere berechtigten Interessen liegen hierbei in der Verfolgung der vorgenannten Zwecke.

Die Datenverarbeitung erfolgt dabei auf der Basis des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO.

Wir löschen die Daten, wenn sie für die von uns verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind und keine anderweitige Rechtsgrundlage eingreift.

V. Muss ich meine personenbezogenen Daten bereitstellen?

Wir benötigen diejenigen personenbezogenen Daten, die für die Bewilligung des Antrags auf Zuwendungen aus dem Sozialfonds und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Verarbeitung wir in bestimmten Fällen gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir Ihren Antrag auf Zuwendungen aus dem Sozialfonds gegebenenfalls nicht oder nur teilweise bewilligen können.

VI. Wer hat Zugriff auf meine personenbezogenen Daten und welche Empfänger erhalten diese?

Innerhalb der Deutschen Kinderkrebsstiftung haben jeweils nur diejenigen Abteilungen und die dort tätigen Mitarbeiter Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die einen solchen Zugriff zur Erfüllung ihrer jeweiligen Funktionen oder Aufgaben zwingend benötigen.

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten an externe Empfänger außerhalb der Deutschen Kinderkrebsstiftung nur dann weiter, wenn dafür eine gesetzliche Rechtfertigung besteht oder Sie darin eingewilligt haben. Externe Empfänger können sein:

- Auftragsverarbeiter und externe Dienstleister, die wir für die Erbringung von Services einsetzen, beispielsweise in den Bereichen der technischen Infrastruktur und Wartung unserer IT-Systeme sowie zur Bereitstellung vertragsrelevanter Inhalte. Diese Auftragsverarbeiter und Dienstleister werden von uns sorgfältig ausgewählt und regelmäßig überprüft, um sicherzugehen, dass Ihre personenbezogenen Daten in guten Händen sind. Die Dienstleister dürfen Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zu den von uns vorgegebenen Zwecken verarbeiten.
- Öffentliche Stellen: Behörden und staatliche Institutionen, wie z.B. Finanzbehörden, an die wir personenbezogene Daten gegebenenfalls im Einzelfall übermitteln müssen.

VII. Wie lange werden meine personenbezogenen Daten gespeichert?

Die Speicherdauer Ihrer personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Kapitel zur Datenverarbeitung unter Ziff. IV.

Zusätzlich gilt generell: Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies für die Erfüllung der Zwecke erforderlich ist, oder – im Falle einer Einwilligung – solange Sie die Einwilligung nicht widerrufen haben. Im Falle eines Widerspruchs löschen wir Ihre personenbezogenen Daten, es sei denn, ihre Weiterverarbeitung ist nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen erlaubt.

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten auch dann, wenn wir hierzu aus gesetzlichen Gründen verpflichtet sind.

VIII. Welche Betroffenenrechte stehen mir zu?

Ihnen stehen folgende Rechte bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu:

1. Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten oder nicht. Sollte dies der Fall sein, haben Sie das Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten und auf weitere Informationen bezüglich der Verarbeitung.

2. Berichtigungsrecht

Sie haben das Recht, die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen und unvollständige personenbezogene Daten vervollständigen zu lassen.

3. Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

Unter bestimmten Umständen haben Sie das Recht, von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Dieses Recht besteht beispielsweise, wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder anderweitig verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind oder wenn die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

4. Einschränkung der Verarbeitung

Unter bestimmten Umständen haben Sie das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. In diesem Falle speichern wir nur diejenigen personenbezogenen Daten, für die Sie eine Einwilligung erteilt haben oder für die die DSGVO eine Verarbeitung erlaubt. Beispielsweise können Sie ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung haben, wenn Sie die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bestritten haben.

5. Datenübertragbarkeit

Sofern Sie uns personenbezogene Daten auf Basis eines Vertrages oder einer Einwilligung bereitgestellt haben,

können Sie bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen verlangen, dass Sie die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format erhalten oder dass wir diese an einen anderen für die Verarbeitung Verantwortlichen übermitteln.

6. Widerruf der Einwilligung

Sofern Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bis zum Widerruf bleibt hiervon unberührt.

7. Widerspruch gegen die Verarbeitung auf Grundlage „berechtigten Interesses“

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO (Datenverarbeitung aufgrund einer Interessensabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

8. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Darüber hinaus steht Ihnen das Recht zu, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen, wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen geltendes Recht verstößt. Sie können sich hierzu bspw. an die Datenschutzbehörde wenden, die für Ihren Aufenthaltsort, Arbeitsplatz oder den Ort eines mutmaßlichen Verstoßes, der Gegenstand der Beschwerde ist, zuständig ist oder an die für uns zuständige Datenschutzbehörde (LDI NRW).

IX. An wen kann ich mich bei Fragen oder zur Geltendmachung meiner Betroffenenrechte wenden?

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten oder zur Geltendmachung Ihrer in Ziff. IX. Nr. 1 bis 7 genannten Betroffenenrechte können Sie sich unentgeltlich mit uns in Verbindung setzen. Bitte wenden Sie sich dafür an den Verantwortlichen der Deutschen Kinderkrebsstiftung (siehe Ziff. I Nr. 1). Für den Widerruf einer Einwilligung können Sie darüber hinaus stets auch denjenigen Kontaktweg wählen, den Sie bei der Abgabe der Einwilligungserklärung verwendet haben.